

FÜR SEINEN FILM ÜBER GENOSSENSCHAFTEN KAM FERNSEHMANN UND WANDEREXPERTE ANDRACK ZUM GUT HOBRECHTSFELDE

Genossenschaften aktuell Filmarbeiten in Panketal



2 / 3

Was läuft in Hobrechtsfelde?: Manuel Andrack (links) mit Ulf Heitmann von der Genossenschaft Bremer Höhe
© Foto: Wolfgang Rakitin

Kerstin Ewald // 21.06.2018, 06:00 Uhr

Hobrechtsfelde Im 200. Geburtsjahr von Friedrich Wilhelm Raiffeisen dem Begründer der Genossenschaftsidee, reist Wanderexperte Manuel Andrack, Ex-Rex Kabarettisten Harald Schmid, durch die deutsche Genossenschafts Filmteam in Hobrechtsfelde an.

Noch

8

kostenlose Ansichten

Ein kleines Filmteam schlendert durch die Wohnsiedlung des Gutes Hobrechtsfelde. Vor der Kamera ein aus dem Fernsehen bekanntes Gesicht: Manuel Andrack unterhält sich konzentriert mit Ulf Heitmann, Vorstandsmitglied der Genossenschaft Bremer Höhe. Wie läuft's bei den Wohnungsgenossen von Hobrechtsfelde? Wie geht die Sanierung der 25 Wohn- und Wirtschaftsgebäude voran? Dabei entstehen landschaftlich reizvolle Bilder für den Film zu Andracks Raiffeisen-Tour, der gleichzeitig den Status quo 2018 der Raiffeisenbewegung in Deutschland dokumentieren wird. Den Auftrag für die Dreharbeiten gab die Raiffeisen-Gesellschaft.

Die Wohnsiedlung des Guts Hobrechtsfelde gehört seit 2006 zur Genossenschaft Bremer Höhe. Die Mieter hatten sich bei Ulf Heitmann gemeldet, als sie Wind vom geplanten Verkauf ihrer Wohnungen an einen Investor Wind bekommen hatten. „Eben fühlten sie sich noch als Mieter, plötzlich waren sie Genossenschafler und damit Hauseigentümer“, erinnert sich Heitmann.

Anderen Mietern empfiehlt er, es den „Hobriden“, so nennen sich die Siedler spaßeshalber, nachzumachen. „Bei den alteingesessenen Wohnungsgenossenschaften gibt es Anfragen von Wohnungssuchenden noch und noch. Warum also nicht eine eigene Genossenschaft gründen?“ Und Manuel Andrack ergänzt: „Genau, der Gesetzgeber hat Genossenschaftsgründung leichter gemacht. Man braucht drei Leute und los gehts!“ Tatsächlich wurde letztes Jahr das Genossenschaftsrecht novelliert, Gründung und Verwaltung von Genossenschaften sind seitdem etwas weniger bürokratisch geworden.

Allerdings weiß ja jeder, um eine Genossenschaft zu gründen oder auch nur, um beizutreten, ist Kapital nötig. Damit auch Mittellose mitmachen können, geht die Bremer Höhe neue Wege über niedrig verzinsten Darlehen altgedienter Mitglieder an neue Genossen. Der Wohnquadratmeter in Hobrechtsfelde kostet übrigens zwischen 5,50 und 7 Euro. Wohnungsgenossenschaften, die sich erweitern wollen, stoßen heute in Berlin und Umgebung allerdings auf ein „riesen Problem“, so Heitmann. „Seit 2010 können hier wegen immens gestiegener Preise keine Grundstücke mehr auf dem freien Markt erworben werden.“ Hier sei die Politik gefordert, Grundstückskäufe wieder zu ermöglichen.

Andrack hat auf seiner Tour, die nun bald zu Ende geht, viel erlebt: Er hat Kühe einer Molkereigenossenschaft gemolken, auf einem satellitengesteuerten Trekker gesessen und Anteile einer Brauereigenossenschaft gezeichnet. Er hält die Genossenschaftsidee für brandaktuell: „Was einer nicht schafft, schaffen viele. Die Genossenschaftsidee ist brandaktuell.“

Mehr Informationen:

<http://andracks.raiffeisen-tour.de>

Schlagwörter

Filmarbeit

Manuel Andrack

Fernsehmann

Noch

8

kostenlose
Ansichten